

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Über das Vermögen des Buchhändlers Franz Mrowitz in Rybnik ist am 5. September 1905, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Siegfried Vender aus Rybnik. Anmeldefrist bis zum 1. November 1905. Erste Gläubigerversammlung am 3. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 15. November 1905, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. November 1905.

Rybnik, den 5. September 1905.  
(gez.) Königliches Amtsgericht.  
(Dtschr. Reichsanzeig. Nr. 213 v. 9. Septbr. 1905.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Marienbad, Sept. 1905.

P. T.

Hiermit beehre ich mich Ihnen höflich mitzuteilen, daß ich meine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, sowie Leihbibliothek an

### Herrn Hans Zink in Marienbad

verkauft habe, der das Geschäft am 1. September d. J. übernommen hat.

Ich erbitte umgehend per Kreuzband Abrechnungsfakturen und Kontoauszüge, damit ich die Abrechnung sofort vornehmen und die noch offenen Konten abschließen kann.

Herr Zink, den ich als tüchtigen, soliden Geschäftsmann kenne, hat bei der Geschäftsübernahme die Kaufsumme bar erlegt. Wie mir bekannt ist, stehen demselben noch bedeutende Barmittel zum Geschäftsbetriebe zur Verfügung, und kann ich daher Herrn Zink den Herren Kollegen bestens empfehlen.

Mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Wenzl Pichl.

Marienbad, September 1905.

P. T.

Hiermit bringe ich zur geneigten Kenntnis, daß ich die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung sowie Leihbibliothek Wenzl Pichl in Marienbad käuflich ohne Aktiva und Passiva erworben habe und von nun an unter meinem Namen

### Hans Zink

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, Leihbibliothek weiterführen werde.

Der Besitz ausreichender Betriebsmittel setzt mich in den Stand, das noch sehr erweiterungsfähige Geschäft vergrößern zu können, und die günstige Geschäftslage im Zentrum der Stadt sowie meine guten Beziehungen, die ich im Laufe meiner 5-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Buchhandlung Franz Gschihay in Marienbad mit dem kaufkräftigen Kur- und einheimischen Publikum angebahnt und gepflegt habe, lassen mich auf gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Sämtliche bis 31. August d. J. gelieferten Sendungen gehen auf Konto der alten Firma, und wird Herr Pichl abrechnen, während ich die aus dieser Abrechnung sich ergebenden Disponenden sowie alle ab 1. September 1905 datierten Sendungen — das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend — übernehmen werde.

Meinen Bedarf wähle ich mir selbst. Prospekte über Novitäten der Belletristik in deutscher, englischer, französischer, polnischer und russischer Sprache, Geschichte, Theologie, Reisehandbücher, popul.-med. Werke, Russika sind mir direkt, die übrigen Anzeigen auf dem Buchhändlerwege erwünscht.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volkmar übernommen.

Auskünfte irgend welcher Art erteilen bereitwilligst Herr S. Pichl, Hausbesitzer, und die Buchdruckerei Josef Gschihay, Marienbad.

Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gef. unterstützen zu wollen, und wird es stets meine erste Pflicht sein, das mir geschenkte Vertrauen durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Hans Zink.

Wir übertragen der Firma **F. E. Lederer** (Franz Seeliger) in Berlin die Auslieferung uns. Verlagswerkes „Im Deutschen Hause“ (I. Ausgabe in grünem Leinenband) für die Provinzen Brandenburg — Mecklenburg — Pommern.

Hanau. **Fr. König's Hofbuchhdlg.**

Wir verlegten unser Geschäftslokal nach

### Furtbachstrasse 18

und bitten davon gef. Vormerkung zu nehmen.

Stuttgart, den 9. September 1905.

**Muth'sche Verlagsbuchhandlung.**

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich im Oktober dieses Jahres neben meiner Pianofortehandlung auch eine Abteilung für Musikalien einrichten werde. Meine Kommission werden die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig besorgen. Ich bitte um Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten etc.

Strassburg i. E., den 8. September 1905.

**Schmid-Oberdoerffer**

Inh.: E. Schmid & P. Dubied.

### Verkaufsangebote.

In einer süddeutschen, gewerbereichen Stadt ist eine im besten Aufblühen befindliche Buchhandlung mit Nebenbranchen, Familienverhältnisse halber, preiswert zu verkaufen. Objekt eignet sich besonders für Katholiken. Steigender Umsatz und Reingewinn. Im letzten Jahre 34 356  $\mathcal{M}$  62  $\mathcal{S}$  Umsatz mit 5959  $\mathcal{M}$  38  $\mathcal{S}$  Reingewinn. Bei geringer Anstrengung noch bedeutend erweiterungsfähig. Grundsicheres Unternehmen. Angebote unter  $\mathbb{H}$  3010 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in herrlich gelegener Stadt Thüringens, altes, besteingeführtes Geschäft mit einem Jahresumsatz von 32 000  $\mathcal{M}$  und 4000  $\mathcal{M}$  Reingewinn, wegen Ausdehnung des Verlagsgeschäftes sofort zu verkaufen.

Angebote unter 3102 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Günstige Gelegenheit für Etablierung eines evangel. Sortimenters.

Ein durchaus solides, gutes Sortiment in grosser, schöner Stadt Westdeutschlands ist zu verkaufen, da Besitzer leidend ist u. sich nur noch auf seinen Verlag beschränken will. Das Geschäft hat eine gute, treue Kundschaft, sehr günstige Lage und ist für eine rüstige Kraft noch ganz bedeutend zu heben. Der Umsatz stieg jährlich um ca. 3—5000  $\mathcal{M}$ ; zurzeit beträgt derselbe ca. 50000  $\mathcal{M}$  — derselbe ist aber in einigen Jahren noch um ca. 15—20000  $\mathcal{M}$  leicht zu erhöhen. Besitzer bleibt noch in der Stadt wohnen u. geht mit Rat u. Tat dem Käufer zur Seite.

Herren, die eine ernst evang. Gasinnung haben u. denen ca. 30000  $\mathcal{M}$  Barmittel zur Verfügung stehen, belieben sich unter R. 3099 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden. Nur Selbstreflektanten finden Berücksichtigung.

Eine sehr gute und noch ausdehnungsfähige

## Buch- und Papierhandlung

im Kurort Mölln i. Vbg., beste Geschäftslage, großer schöner Laden, sofort für 6000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen.

Mölln i. Vbg.

**S. Graeper.**

Einem tüchtigen, erfahrenen Verlagsbuchhändler mit guten Referenzen ist Gelegenheit geboten, bei nur geringer Anzahlung einen gut eingeführten, wissenschaftlichen Verlag zu erwerben. Sofortige Angebote unter  $\mathbb{H}$  3006 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.